

25

APOZEMA

Sabal serrulatum complex Tropfen

Zusammensetzung:

100 Gramm (entsprechend 107,5 ml) enthalten: Belladonna Dil. D6 2,0 g, Cantharis Dil. D6 2,0 g, Chimaphila umbellata Dil. D2 2,0 g, Digitalis Dil. D4 2,0 g, Ferrum picricum Dil. D4 2,0 g, Mercurius sublimatus corrosivus Dil. D6 2,0 g, Pichi-Pichi Dil. D2 2,0 g, Populus tremuloides Dil. D1 2,0 g, Sabal serrulatum Dil. D2 2,0 g.

Weitere Bestandteile: Äthylalkohol, gereinigtes Wasser.
Alkoholgehalt ca. 44 Gew. %, 35 Tropfen = 1 Gramm.

Arzneiform:

Lösung

Packungsgrößen:

50 ml

Eigenschaften und Wirkungsweise:

Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie. Erkenntnisse über die Heilwirkung von homöopathischen Einzelmitteln, die aus Pflanzen, Tieren und Mineralien stammen, werden durch Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen (Arzneimittelprüfsymptome), durch Anwendung am Kranken und auf Grund von Erkenntnissen der Toxikologie gewonnen. Die Zusammenfassung ergibt das Arzneimittelbild als Grundlage der homöopathischen Therapie. Die Wirksamkeit ist bei Übereinstimmung von Krankheitsbild und Arzneimittelbild nicht so sehr an die Einnahmemenge gebunden, sondern eher an die Häufigkeit der Einnahme.

Die Eigenschaften der einzelnen Bestandteile von APOZEMA Sabal serrulatum complex Tropfen:

Sabal serrulatum (Zwergpalme) hat als Wirkungsrichtung die männlichen Geschlechtsorgane und die ableitenden Harnwege. Im Arzneimittelbild zeigt sich ein Gefühl der vollen Blase und schmerzhaftes langsames Urinieren, aber auch eine erhebliche Zunahme der Libido und der Geschlechtskraft.

Belladonna (Tollkirsche) ist ein Mittel bei krampfartigen Beschwerden im Bereich der ableitenden Harnwege. Belladonna hat eine enge Beziehung zum peripheren Nervensystem, das die unbewussten Körpertätigkeiten steuert. So wird auch die Blasenfunktion beeinflusst.

Cantharis (Spanische Fliege) hat als Arzneimittelbild ziehenden Schmerz in der Nieren- und Leisten- gegend, Brennen und Stechen beim Harnlassen und ständigen Harndrang. Spanische Fliege ist somit ein klassisches homöotherapeutisches Mittel bei Beschwerden im Bereich der ableitenden Harnwege. Verwendung findet dieses Mittel zur unterstützenden Behandlung bei unkomplizierten Harnwegsentzündungen, bei Harngrieß und Steinbildung.

Chimaphila umbellata (Doldenblütiges Wintergrün) wird bei Entzündungen und Schwellungen der Prostata und der Brustdrüsen eingesetzt. Ein typisches Arzneimittelbild ist die Harnwegsinfektion des Prostatikers und des Zuckerkranken.

Digitalis (Roter Fingerhut) hat als Wirkungsrichtung die Niere und die ableitenden Harnwege. Dadurch Erleichterung beim Wasserlassen, der Harnstrahl wird kräftiger, auch durch die verbesserte Nierenfunktion.

Ferrum picricum (Pikrinsaures Eisen) hat als einziges Arzneimittelbild die vergrößerte Prostata und wird homöopathisch in diesem Bereich verwendet.

Mercurius sublimatus corrosivus (Sublimat) bessert schmerzhafte Harnentleerung mit krampfartigen Schmerzen und Restharnbildung.

Pichi-Pichi (Fabianastrauch) wirkt in Richtung ableitende Harnwege und hat als Arzneimittelbild Entzündungen der ableitenden Harnwege.

Populus tremuloides (Amerikanische Espe) ist ein typisches Mittel bei Entzündungen und Entleerungsstörungen der Harnblase, das entspricht auch dem Arzneimittelbild.

Zulassungsinhaber:

APOMEDICA Pharmazeutische Produkte GmbH, Roseggerkai 3, 8010 Graz

Anwendungsgebiete:

Zur Anregung der Selbstheilungskräfte gemäß dem homöopathischen Arzneimittelbild bei Vergrößerung der Prostata mit Schwierigkeiten beim Harnlassen, wie Brennen und Schneiden in der Harnröhre und als Unterstützung einer Behandlung von Blasenentzündungen durch Restharnbildung.

Gegenanzeigen:

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Präparates dürfen APOZEMA Sabal serulatum complex Tropfen nicht angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillperiode:

Kann angewendet werden. Dennoch sollte der betreuende Arzt vom Eintritt der Schwangerschaft informiert werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung:

Zu Beginn der Behandlung kann es zu vorübergehender Verschlechterung der Krankheit kommen. Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden, da bei nicht zweckmäßiger Einnahme mit dem Auftreten von Arzneimittelprüfsymptomen gerechnet werden muss. Falls die Beschwerden anhalten oder der erwünschte Erfolg nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Das Arzneimittel enthält 0,17 Gramm Alkohol pro 20 Tropfen und darf daher von Alkoholkranken nicht eingenommen werden.

Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Wechselwirkungen: Keine bekannt

Besondere Warnhinweise: Keine

Dosierung und Art der Anwendung:

Bei akuten Beschwerden ein- bis zweistündlich 20 Tropfen, zur Weiterbehandlung drei- bis fünfmal täglich 20 Tropfen einnehmen. Die Wirkung wird verbessert, wenn die Tropfen mit wenig Wasser verdünnt direkt auf die Zunge gegeben werden. Danach auf den Schleimhäuten des Mundes verteilen und nicht sofort hinunterschlucken.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Sollten dennoch unerwünschte Wirkungen auftreten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Verfalldatum und Lagerungshinweise:

Das Verfalldatum beachten. Nach Ablauf nicht mehr anwenden.
Lichtschutz erforderlich, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren.

Stand der Gebrauchsinformation:

März 1995

Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen.